

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Warmsroth
am Dienstag, 24. März 2009 im Dorfgemeinschaftshaus

**Anwesend unter dem Vorsitz von Herrn
Ortsbürgermeister Günter Schnipp waren
die Damen und Herren Ratsmitglieder:**

Dr. Hautzel , Ralf , 1. Beigeordneter
Wahlen , Rainer , Beigeordneter
Heinrich , Heike
Reeb , Josef
Lautz , Helga
Beckhaus , Reinhard (ab TOP 7 ö. S.)
Köstel , Norbert
Glöckner , Annette

Die Einladung unter Angabe
der Tagesordnung erfolgte mit
Schreiben vom 06.03.2009

Die öffentliche Bekanntmachung
der Sitzung erfolgte als Beilage im
Amtsblatt Nr. 12 vom 20.03.2009

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

Entschuldigt fehlten:

Es fehlten keine Ratsmitglieder

Ferner waren anwesend:

Denker , Anke , Bürgermeisterin, VG Stromberg
Opitz , Walter , Verbandsgemeindeamtmann, zugleich als Schriftführer
Dörhöfer , Peter , Planungsbüro, zu TOP 2 der öffentlichen Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Er wies auf die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung durch eine Beilage im Amtsblatt hin. Einwendungen hiergegen sowie die Niederschrift über die letzte Sitzung des Ortsgemeinderates wurden nicht erhoben.

Die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung wurde auf einstimmigen Beschluss wie folgt erweitert:

TOP 3 Auftragsvergabe (Spülmaschine)
TOP 4 Bauangelegenheiten
TOP 5 ist dann Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Beratung über die weitere Vorgehensweise für das geplante Neubaugebiet
3. Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung sowie den doppischen Haushaltsplan der Ortsgemeinde Warmsroth für das Jahr 2009
4. Dorfgemeinschaftshaus – Gestaltung der Giebelseiten (mit Wappen)
5. Vertrag zwischen den Verbandsgemeindewerken und der Ortsgemeinde Warmsroth
6. Neubau eines Bouleplatzes am Dorfgemeinschaftshaus
7. Weitere Vorgehensweise – Hochwaldstraße -
8. Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnung

Nichtöffentliche Sitzung

1. Auftragserteilung
 - a) Bouleplatz
 - b) Anschaffung eines Traktors
 -c) Wappen
 -d) Malerarbeiten
2. Grundstücksangelegenheiten - Neubaugebiet
3. Auftragserteilung Gewerbespülmaschine
4. Bauangelegenheiten
5. Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1

Einwohnerfragestunde

Dieser Punkt der Tagesordnung wird nicht protokolliert.

TOP 2

Beratung über die weitere Vorgehensweise für das geplante Neubaugebiet

Der Vorsitzende informierte den Rat, dass mit den Eigentümern aller benötigten Grundstücke Optionsverträge abgeschlossen wurden, die der Gemeinde den jederzeitigen Grunderwerb bis zum Jahr 2012 ermöglichen. Zuvor sollen alle notwendigen Untersuchungen für das geplante Neubaugebietes durchgeführt werden, welches in 2 Bauabschnitte gegliedert werden könnte.

Zur fachlichen Beratung war Herr Architekt Peter Dörhöfer in der Sitzung anwesend und gab mit Zustimmung des Rates weitere Erläuterungen. Zunächst wäre ein Umweltbericht und ein geologisches Gutachten zu erstellen, sowie eine Fortschreibung des Lärmgutachtens. Zur Klärung von Fragen der Abwasserbeseitigung wird der Vorsitzende einen gemeinsamen Termin mit Herrn Dörhöfer bei der Verbandsgemeindeverwaltung Stromberg vereinbaren, bei dem auch eine Auswahl geeigneter Büros für die Gutachten erfolgen kann. Die weitere Beratung erfolgt in der nächsten Sitzung des Ortsgemeinderates.

TOP 3

Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung sowie den doppelten Haushaltsplan der Ortsgemeinde Warmsoth für das Jahr 2009

Ein Exemplar des Haushaltsplan-Entwurfs war den Ratsmitgliedern mit der Einladung zugegangen. Dieser wurde in der Sitzung vorgetragen und ausführlich erläutert.

Nach eingehender Beratung stimmte der Ortsgemeinderat der Haushaltssatzung nebst Haushaltplan und Anlagen wie folgt zu:

§ 1 Ergebnis und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden:

1. im Ergebnishaushalt

| | |
|---------------------------------------|-----------------------------|
| der Gesamtbetrag der Erträge auf | 401.860,-- € |
| der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | <u>704.780,-- €</u> |
| Jahresfehlbetrag | <u>-302.920,-- €</u> |

2. im Finanzhaushalt

| | |
|-----------------------------------|---------------------|
| die ordentlichen Einzahlungen auf | 395.660,-- € |
| die ordentlichen Auszahlungen auf | <u>703.780,-- €</u> |

| | |
|---|-----------------------------|
| Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen | <u>-308.120,-- €</u> |
| die außerordentlichen Einzahlungen auf | -- € |
| die außerordentlichen Auszahlungen auf | -- € |
| Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen | <u>-- €</u> |
| die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 146.500,-- € |
| die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 182.200,-- € |
| Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | <u>-35.700,-- €</u> |
| die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | -- € |
| die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | -- € |
| Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | <u>-- €</u> |
| der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf | 885.980,-- € |
| der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf | 885.980,-- € |
| Veränderung des Finanzmittelbedarfs im Haushaltsjahr | <u>-- €</u> |

§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

| | |
|---------------------------------|-------------|
| - zinslose Kredite auf | -- € |
| - <u>verzinsten Kredite auf</u> | -- € |
| zusammen auf | <u>-- €</u> |

§ 3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten, werden nicht veranschlagt.

§ 4 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf -, - €.

§ 5 Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen

Für Sondervermögen mit Sonderrechnung werden Ermächtigungen zur Aufnahme von Krediten sowie Verpflichtungsermächtigungen nicht erteilt.

§ 6 Steuersätze

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

| | |
|---|----------|
| Grundsteuer A auf | 280 v.H. |
| Grundsteuer B auf | 320 v.H. |
| Gewerbesteuer auf | 340 v.H. |
| Die Hundsteuer beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebiets gehalten werden | |
| für den ersten Hund | 36 Euro |
| für den zweiten Hund | 48 Euro |
| für den dritten Hund | 60 Euro |

§ 7 Gebühren und Beiträge

Die Sätze und Beiträge für ständige Gemeindeeinrichtungen nach dem Kommunalabgabengesetz vom 20. Juni 1995 (GVBl. S. 175), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. März (GVBl. S. 57) werden festgesetzt. Beitrag für den Ausbau und die Unterhaltung der Wirtschaftswege auf -- €/Ar Grundstücksfläche.

§ 8 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals wird nach Vorlage der Eröffnungsbilanz zum 31.12.2008 durch Nachtragshaushaltssatzung festgestellt.

§ 9 Über – und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß

§ 100 Abs. 1 Satz 2 GemO liegen vor, wenn im Einzelfall der Haushaltsansatz um mehr als 10 %, mindestens jedoch um 500 € überschritten wird.

§ 10 Wertgrenzen für Investitionen

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 3.000 € sind einzeln im Teilfinanzhaushalt darzustellen.

§ 11 Altersteilzeit

Die Bewilligung von Altersteilzeit für Beamtinnen und Beamte wird in...-.. Fällen zugelassen. Die Bewilligung von Altersteilzeit für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird in - Fällen zugelassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4

Dorfgemeinschaftshaus – Gestaltung der Giebelseiten (mit Wappen)

Der Vorsitzende stellte eine farbige Zeichnung des geplanten Wappens vor.

Der Entwurfsverfasser, Herr Volkmar Berlin, war in der Sitzung anwesend und gab hierzu Erläuterungen. Das Wappen besteht aus einem umlaufenden Metallrahmen, feuerverzinkt, farbbeschichtet in glimmer-schwarz, mit 2 in den Wappenfarben beschichteten Aluminiumplatten. Etwas hervorgehoben werden die ausgelaserten Applikationen des offiziellen Gemeindegewappens -Turm und Löwe- auf diesen Platten dargestellt.

Der Ortsgemeinderat stimmte der Herstellung des Wappens nach dem vorliegenden Entwurf zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5

Vertrag zwischen den Verbandsgemeindewerken und der Ortsgemeinde Warmsroth

Vom Gemeinde- und Städtebund wurde im Laufe des Jahres 2008 ein neuer Mustervertrag zwischen den Gemeinden einerseits und Ver- bzw. Entsorgern andererseits entworfen. Eine Anpassung der Verträge wurde notwendig, da Änderungen des Landeswassergesetzes zur Niederschlagswasserbewirtschaftung Neufestsetzungen erforderten und auch die Weiterentwicklung der Rechtsprechung zum Kostenersatz bei gemeinsamen Maßnahmen Regelungslücken aufzeigten. Bei der Neufassung der Verträge wurden daher notwendige Anpassungen vorgenommen.

Vom Wasserversorgungsverband wurde inzwischen die Neufassung des Vertrages vorgelegt und den Ortsgemeinden bzw. der Stadt Stromberg zur Beratung übersandt. Im gleichen Zug soll nunmehr auch der Vertrag zwischen den Ortsgemeinden bzw. der Stadt Stromberg und den Verbandsgemeindewerken Abwasserbeseitigung erneuert werden. Von Seitens der Verbandsgemeindeverwaltung wurden gegenüber dem Mustervertrag einige Änderungen vorgenommen, die dem Gemeinde- und Städtebund zur Stellungnahme vorgelegt wurden. Dieser teilt mit, dass es sich bei den Ergänzungen lediglich um Klarstellungen bzw. kleinere Modifikationen in den Verfahrensabläufen handelt, die jedoch die rechtlichen Grundsätze des Vertragsmusters des Gemeinde- und Städtebundes nicht in Frage stellen.

Folgende vertraglichen Regelungen sind besonders hervorzuheben:

- a) Während sich die Werke bislang nur an den Wiederherstellungskosten der Straße bis zum Rohplanum beteiligen mussten, sieht die neue Bestimmung eine Kostenbeteiligung der Werke in dem Umfang ersparter eigener Aufwendungen vor. Die Berechnung erfolgt nach der dem Vertrag beigefügten Anlage zu § 4 Abs. 5.

- b) Eine weitere Änderung beinhaltet § 16 Abs. 3 Satz 2 und § 18 Ziffer 1 des Vertrages. Neu ist, dass gegenüber der bisherigen Handhabung, die laufenden Kosten für die Oberflächenentwässerung nach Vorliegen der Nachkalkulation endgültig abgerechnet werden.

Sowohl der Werksausschuss als auch der Verbandsgemeinderat haben dem Vertragsentwurf bereits zugestimmt. Nach eingehender Beratung stimmte auch der Ortsgemeinderat Warmstroth dem Abschluss des Vertrages über die Inanspruchnahme von Gemeindestraßen durch Abwasserbeseitigungsanlagen zwischen der Ortsgemeinde und den Verbandsgemeindewerken zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6

Neubau eines Bouleplatzes am Dorfgemeinschaftshaus

Der Vorsitzende erläuterte das Vorhaben zur Herstellung eines Bouleplatzes am Dorfgemeinschaftshaus, um auch der älteren Generation zusätzliche Aktivitäten anzubieten. Diese kann durch einen Erdaushub von ca. 30 cm sowie das Einbringen einer Filterschicht mit abschließendem Sandgemisch-Mineralbeton relativ einfach hergestellt werden. Der Ortsgemeinderat stimmte dem Neubau des Bouleplatzes zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7

Weitere Vorgehensweise – Hochwaldstraße -

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Hochwaldstraße im Bereich der Ortsdurchfahrt weiterhin häufig zu schnell befahren wird. Neben der Gefährdung von Personen entsteht durch den relativ schlechten Straßenzustand zusätzlich eine hohe Lärmbelastung.

Da es sich um eine Kreisstraße handelt (K37) ist der Landkreis zuständiger Straßenbaulastträger, der durch den Landesbetrieb Mobilität (LBM) in Bad Kreuznach vertreten wird. Bisherige Versuche bei dieser Stelle Verbesserungen der Situation zu erreichen, haben nach vorherrschender Meinung des Ortsgemeinderates keinen ausreichenden Erfolg gebracht. Frau Bürgermeisterin Denker unterbreitete daher das Angebot, über die Verbandsgemeindeverwaltung neuerliche Gespräche mit dem Leiter des LBM zu suchen. Hierzu könnten auch die bereits vorliegenden Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen mit dem Gerät der Verbandsgemeinde einbezogen werden. Seitens des Vorsitzenden wurden zusätzliche Bürgerinformationen angeregt, um auch von dieser Seite eine aktivere Beteiligung und Unterstützung zu erreichen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

TOP 8

Mitteilungen und Anfragen

Dieser Punkt der Tagesordnung wird nicht protokolliert.

Angefertigt
Stromberg, den 25.03.2009

Gesehen
Stromberg, den 26.03.2009

(Walter Opitz)
Schriftführer

(Anke Denker)
Bürgermeisterin

Warmstroth, den

**(Günter Schnipp)
Ortsbürgermeister**